

## Organisatorisches

### Teilnahmegebühr

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 50 EUR, ermäßigt 25 EUR, kostenfrei für Studenten der TU Bergakademie Freiberg. In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Tagungsgebühr, Pausengetränke sowie Mittagsimbiss. Für die Teilnahme an der **Abendveranstaltung/ Büffet** am 24.10.17 wird ein Unkostenbeitrag von 20 EUR erhoben.

**Anmeldeschluss:** 06.10.2017. Danach ist eine Anmeldung bei freien Plätzen noch möglich.

### Veranstaltungsort

**Technische Universität Bergakademie Freiberg**  
**Mehrzwecksaal „Alte Mensa“**  
Petersstraße 5, 09599 Freiberg

Eine Anreiseskizze finden Sie unter:  
[www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html](http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html)  
Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig) sind in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort vorhanden.

Ihre **Übernachtung** buchen Sie bitte selbst.  
Eine Übersicht verschiedener Hotels mit vorreservierten Abrufoptionen unter dem Stichwort „Ressourcenschutz“ finden Sie ebenfalls unter:  
[www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html](http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html)

### Organisation

Prof. Dr. Liv Jaeckel (Institut für Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Umweltrecht, Technische Universität Bergakademie Freiberg)

Dr. Michael Gruschwitz (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Vertreter der Deutschen Bundesländer in EU-Ratsgremien und Vertragsstaatenkonferenzen zu Biodiversität Brüssel)

Dr. Hans-Joachim Gericke (Leiter der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, Dresden)

## Kontakt

Barbara Heidrich

E-Mail: [Barbara.Heidrich@lanu.sachsen.de](mailto:Barbara.Heidrich@lanu.sachsen.de)

Telefon: 0351 81416-604

## Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden:**

[www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html](http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html)

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer A 11/17, Adresse und Telefonnummer sowie folgenden Angaben möglich:

- Teilnahmewunsch am Abendprogramm am 24.10.17
- Teilnahmewunsch am Zusatzangebot: Thematische Führungen in Dresden am 25.10.17

**E-Mail:** [Poststelle.adl@lanu.sachsen.de](mailto:Poststelle.adl@lanu.sachsen.de)

**Fax:** 0351 81416-666

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Technik- und Umweltrecht der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Foto Titelseite: ESA, Debris objects - mostly debris - in low Earth orbit (LEO) - view over the equator, [http://www.esa.int/spaceinimages/Images/2008/03/Debris\\_objects\\_-\\_mostly\\_debris\\_-\\_in\\_low\\_Earth\\_orbit\\_LEO\\_-\\_view\\_over\\_the\\_equator](http://www.esa.int/spaceinimages/Images/2008/03/Debris_objects_-_mostly_debris_-_in_low_Earth_orbit_LEO_-_view_over_the_equator)

## Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

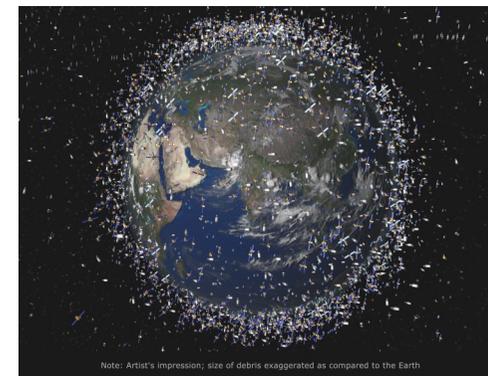
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung  
**Natur und Umwelt**

**Akademie**



**Konferenz**  
**„Ressourcen im globalen Kontext – Schutz und nachhaltige Nutzung“**

**24. bis 25.10.2017**

**Technische Universität Bergakademie Freiberg, „Alte Mensa“**



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



# Inhalt

Globales Denken erfordert globales Handeln!

Was verbindet Weltraumschrott, Arktisforschung, die Plastikvermüllung der Meere und den Erhalt biologischer „Hotspots“ auf dieser Erde?

Es geht um Ressourcen im globalen Kontext. Es geht einerseits um ihre nachhaltige Nutzung, andererseits um ihren Schutz. Beides stellt uns vor große zukünftige Herausforderungen. Die Konsequenzen betreffen uns alle – als Spiegelbild unserer eigenen zukünftigen Lebensqualität.

Schauen Sie sich das Titelbild unserer Einladung an! Die computergestützte Grafik der ESA stellt die Reste von Satelliten oder Raketen dar, welche – gewissermaßen als kosmischer Müll – ständig unseren Planeten umkreisen. Genau diesem aktuellen Thema nimmt sich die Tagung an – ebenso anderer Themen wie der Gefährdung unserer Meere und Gewässer durch neuartige zivilisationsbedingte Schadstoffe und der Verpflichtung zum Erhalt der Polargebiete, zum Bodenschutz und zum Schutz biologischer Vielfalt.

Dabei geht die Konferenz bewusst neue Wege:

- Die Themen sind eindrücklich gewählt – verbindendes Element ist der globale Ressourcenschutz in unserem atmosphärischen, terrestrischen oder aquatischen Lebensumfeld.
- Die Themen werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet – Naturwissenschaftler, Juristen und Experten aus Verwaltung und politischer Beratung haben gemeinsam ein Programm aus ihrer jeweiligen Sicht gestaltet und entwickelt.
- Die Themen werden prominent präsentiert – Renommierte Experten konnten als Referenten verpflichtet werden. Jeder Vortrag soll initiativ wirken und zu Diskussionen und Gesprächen anregen.

Was hat dieser ungewöhnliche Ansatz bewirkt? - Herausgekommen ist ein außergewöhnliches Programm, zu dem wir Sie ganz herzlich nach Freiberg einladen!

Warum Freiberg? Wo könnte eine so global orientierte Konferenz besser stattfinden als an einer Hochschule, die in Tradition und Gegenwart den Ressourcenwissenschaften in herausragender Weise verpflichtet ist!

Herzlich willkommen in Freiberg!

# Programm

Dienstag, 24. Oktober 2017

## 09:30 Eröffnung und Einleitung

Uwe Gaul, Staatssekretär im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

### Grußworte

Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht, Rektor Technische Universität Bergakademie Freiberg  
Bernd Dietmar Kammerschen, Stiftungsdirektor Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

## Ressource Atmosphäre und Weltraum

Moderation: Prof. Dr. Liv Jaeckel, Technische Universität Bergakademie Freiberg

**10:00 Raumfahrtrückstände - Gefährdung unserer Infrastruktur im All und geeignete Gegenmaßnahmen**  
Dr. Tim Flohrer, Space Debris Office, OPS-GR, European Space Agency - ESA/ESOC

10:45 Kaffeepause

**11:15 Die Rechtssystematik zu Ressourcenschutz, Ressourcenschonung und Weltraum**  
Prof. Dr. Stephan Hobe, Institut für Luft- und Weltraumrecht, Universität zu Köln

**12:00 EU-Programme zur Satelliten-Navigation – Möglichkeiten und Herausforderungen im Sinne der Ressourcen-Erkundung**  
Matthias Petschke, EU-Kommission, Generaldirektion Binnenmarkt und Industrie, Direktor für EU-Satelliten-Navigationssysteme

12:45 Mittagspause

## Ressource Terrestrische Systeme

Moderation: Dr. Michael Gruschwitz, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

**13:30 Die globale Biodiversität und die Rolle der Zoos bei ihrem Schutz**  
Prof. Dr. Jörg Junhold, Past Präsident des Weltverbandes der Zoos und Aquarien (WAZA - World Association of Zoos and Aquariums) und Direktor des Zoos Leipzig

**14:15 Die biologische Vielfalt unserer Böden**  
Prof. Dr. François Buscot, Direktorium des iDiv Halle-Jena-Leipzig, Leiter Bodenökologie des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung GmbH – UFZ

15:00 Kaffeepause

# Programm

**15:30 Aktuelle Herausforderungen des rechtlichen Biodiversitätsschutzes: von Biopatenten bis zu Nagoya**  
Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Tade Matthias Spranger, Center for Life Sciences & Law, Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Bonn

**16:15 Biodiversität als Ressource - eine globale Herausforderung**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

**18:30 Abendveranstaltung in der terra mineralia – Mineralienausstellung der TU Bergakademie Freiberg: Führung durch die Ausstellung und Abendbüffet**

Mittwoch, 25. Oktober 2017

## Ressource Aquatische Systeme

Moderation: Dr. Hans-Joachim Gericke, Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

**09:00 Plastikmüll – ein zentrales Problem des Meeresumweltschutzes**  
MinDir Dr. Helge Wendenburg, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft, Ressourcenschutz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

09:45 Kaffeepause

**10:30 Mikroplastik in Gewässern – Auswirkungen auf Ökosysteme**  
Prof. Dr. Christian Laforsch, Lehrstuhl für Tierökologie I, Universität Bayreuth

**11:15 Mikroschadstoffe in Gewässern – rechtliche Ansätze zur Bewältigung**  
Prof. Dr. Liv Jaeckel, Institut für Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Umweltrecht, Technische Universität Bergakademie Freiberg

**12:00 Zusammenfassung - Resümee**

**15:00 Zusätzliches Angebot: Biodiversität in der Kunst – Führungen durch die Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden:**  
Neues Grünes Gewölbe  
Flämische Landschaftsmalerei – Alte Meister  
(Bustransfer Freiberg - Dresden - Freiberg)